

nes  
is-  
sich  
ren  
um  
zur  
den  
er  
und  
eh-  
bei  
im  
und  
ren  
we,  
an-  
ber-  
ei-  
2  
u.  
9  
10  
8  
8  
1  
1  
2  
3  
u.  
5  
u.  
6  
7

Alle Königlich privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 88. Sonntag, den 29. März 1829.

Der Sonntag in London.

An keinem Orte geht es so still des Sonntags zu, als in London. Wer sich Sonnabends Abends während des, alle Beschreibung überbietenden, bis zu Mitternacht tobenden Gewühles, welches durch alle Straßen wogt, zu Bette legt, der kann bei dem Erwachen kaum begreifen, daß er sich noch in derselben Stadt befinde. Es scheint eher, man hätte ihn im Schlafe aus dem Turm der Welt in die klösterliche Klausel getragen. Alles ist todähnlich stille, als wäre eine augenblicklich verheerende Pest in jeder Wohnung eingekehrt; als hätte ein nächtlicher Würgengel die ganze Einwohnerschaft im Schlafe überfallen, und in furchtbarem Blutbade niedergemetzelt. Keine Wagen raseln; alles gellende Geschrei, welches die Woche über am frühen Morgen den Schlummernden weckt, ist verstummt; alle Kaufäden sind verschlossen; keine Theaterhalle wird

geöffnet, keine Tanz- oder sonstige Belustigung ist erlaubt, und alle Hunderte der an Werktagen in jeder Straße die zaffende Menge anziehenden Schau- und Kunststücke haben sich an dem heiligen Tage verkrochen. Erst um 10 Uhr, wenn die Glocken von den verschiedenen Kirchthürmen, in abgedrohenem Hammerschlage — wie in unserm Deutschland die erschreckende Sturmglocke gezogen wird — die Feier des Tages verkünden, sieht man festlich Bekleidete durch die Straßen wandeln. — — Nun, aber gehen die Leute auch deshalb fleißig in die Kirche? Mit nichten! In St. Paul, welcher Prachttempel Tausende fast, gehen nur Einzelne umher und besehen die Denkmäler. Nur die Domherren psalmiren in dem vergitterten Chor für ihre enormen Besoldungen.

Berichtigung. Im gestrigen Stücke d. B. lese man in der Gottesdienst-Anzeige: Zu St. Pauli Wesper: M. Schramm — nicht M. Schumann.

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

Vom 21. bis zum 27. März sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Eine Frau 63 Jahr, Carl Friedrich Däßler's, Stadtsoldatens Ehefrau, Versorgte im Georgenhanse.



S o n n t a g.

Eine Frau 70 Jahr, N. Zahn's, Schublickers Witwe, Versorgte, im Georgenhause.  
 Eine unverheirathete Weibsperson 57 Jahr, Caroline Elisabeth Mauerin, Einwohnerin, in der Sandgasse.

M o n t a g.

Eine Frau 39 Jahr, Hrn. Christian Friedrich Giesecke's, Schriftgießers Ehefrau, vor dem Barfußpfortchen.  
 Eine Frau 67 Jahr, Joh. Gottlob Kubring's, verabschiedeten Stadtsoldatens Ehefrau, Versorgte im Armenhause.  
 Eine Frau 31 Jahr, Georg Leopold Schappe's, gewesenen Bierschenkens Ehefrau, im Brühl.  
 Ein Mädchen 5½ Jahr, Heinrich Christoph Henschel's, der Buchdruckerkunst Beflüßnen hinterlassene Tochter, am Neuen Neumarkte.

D i e n s t a g.

Ein Mann 66 Jahr, Friedrich Balthasar Schrödel, Postbote, am Neuen Kirchhofe.  
 Ein Knabe 5 Jahr, Hrn. Friedrich Gottfried Phillert's, Acad. und practicirenden Wund-  
 arzt's Sohn, im Brühl.  
 Eine Knabe ½ Jahr, Christian Friedrich Heiland's, Polizeidiener's Sohn, in der Sand-  
 gasse.  
 Ein unehel. Mädchen 10 Wochen, Marien Sophien Klätschin, Einwohnerin Tochter, am  
 Grimma'schen Steinwege.

M i t t w o c h.

Ein Mann 66½ Jahr, Hr. Johann Christoph Brehme, vormaliger Caffetier zu Erfurt, in  
 der Serbergasse.  
 Eine Igfr. 30 Jahr, Johanne Sophie Zinttropfin, Dienstmagd, in der Grimma'schen Gasse.  
 Eine unverheirathete Mansperson 31 Jahr, Johann Gottlieb Voigt, Schuhmachergeselle, aus  
 Griesbach bei Schneeberg gebürtig, im Jacobsspital.  
 Ein Mädchen 2½ Jahr, Joh. Heiner. Bernhardt's, Polizeidiener's Tochter, in der Sandgasse.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 48 Jahr, Joh. Christoph Schuster, Handarbeiter in den Straßenhäusern.  
 Ein Knabe 24 Wochen, Christian Heinrich Klausens, Lohnkutscherknecht's Sohn, am Neuen  
 Kirchhofe.

F r e i t a g.

Ein Mann 80 Jahr, Hr. Joh. Adolf Hübner, Königl. Sächs. General-Accis-Thorfschreiber,  
 am Hintertore.  
 Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Beygangs, Copistens in der Stadtschreiberei jün-  
 ster Sohn, im Grimma'schen Zwinger.  
 Ein Knabe 2½ Jahr, Heinrich Wilhelm Büchner's, Schneidergesellens Sohn, in der Johan-  
 nisvorstadt.

7 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhause. 1 aus dem Ja-  
 cobsspital. 1 aus dem Armenhause. Zusammen 20.

Vom 20. bis 26. März sind getauft:

6 Knaben. 10 Mädchen. — 16 Kinder.





**B e f a n n t m a c h u n g e n .**

**Theater-Anzeige.** Heute, den 29. März, zum Erstenmale: Die Talentprobe, dramatisch-musikalisches Intermezzo. Musik von Biedert. Mad. Kresner — Emilie. Hierauf: die falsche Prima Donna.

**Literarische Anzeige.** Bei Wilhelm Starik, Neuer Neumarkt Nr. 642, ist für 1 Gr. zu haben:

**Die große Hummel,**

unter dem Namen Biene. Eine Fabel.

Der Ertrag ist zur Unterstützung armer Kinder bestimmt.

**A u c t i o n s - A n z e i g e .**

Verschiedene Wäsche, Binn, Flinten, Büchsen, Spiegel, Commoden, Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Bettgestelle, Secretaire und Schifonieren etc. sollen, mit Bewilligung der E. Stadtgerichte und der Curatoris honorum, auf der Quergasse Nr. 1212, eine Treppe hoch, im GemäldeSaale alhier, Montags, den 30sten März, früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen baare Bezahlung in guten R. S. Münzsorten, verauctionirt werden. Die gedruckten Verzeichnisse davon sind im Durchgange des Rathhauses, bei J. F. Fischer, zu bekommen. Friedrich August Hecht.

**Local-Veränderung.** Das neue Meubles-Magazin, welches bisher im Place de Repos war, befindet sich jetzt in der Haynstraße Nr. 204, Lederhof genannt, und empfiehlt sich auch daselbst mit einer großen Auswahl geschmackvoller Meubles, in feinen und ordinären Holzarten, verschiedenen andern Decorationen für Zimmer passend, so wie auch Täschner- und Tapezirerarbeiten. Alle auf diese Gegenstände, zu machenden Bestellungen werden auch daselbst angenommen, mit der Versicherung, die Ausführung derselben mit größter Pünktlichkeit und möglichster Billigkeit zu besorgen.

**Verkauf.** Wegen Veränderung der Wohnung sind mehrere gutgehaltene Meubles, auch Büchherregale und Betten, billig zu verkaufen. Nicolaistraße Nr. 555, 2te Etage, täglich von 11 — 12 Uhr zu sehen.

**Meubles-Verkauf.** Secretairs, Schifoniers nach der schönsten Façon, desgleichen runde Säulen-, Sophas, Spiel-, Näh- und andere Tische, von schönstem Mahagony-Holz etc., ganz gut und dauerhaft gearbeitet, stehen zu den billigsten Preisen zu verkaufen auf dem Raute Nr. 870, bei A. Sey.

**Vermiethung.** In einer der besten, angenehmsten Lagen der Stadt ist die erste Etage von Johanni oder Michaeli d. J. an eine stille Familie zu vermieten. Es kann auch Pferdestall und Wagenremise dazu abgelassen werden. Resp. Suchende werden gebeten, die Anzeige mit deren Namensunterschrift, unter der Adress: I. G. in der Expedition dies. Blattes abzugeben.

**Vermiethung.** Einige Logis, gut ausmeublirt, sind sofort an ledige Herren zu vermieten Nr. 356, im Brühl, zwei Treppen hoch.

**Vermiethung.** Zwei Stuben nebst Stubenkammern, gut ausmeublirt und meßfrei, sind an solide Herren, einzeln oder zusammen zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Nicolaihof Nr. 563, dritte Etage, die Ecke vom Schuhmachergäßchen.

**Vermiethung.** Ein Familien-Logis, 4 Treppen hoch, vorn heraus, ist von Ostern oder zu Johanni zu vermieten. Das Nähere ertheilt Gottfried Leidhold in Nr. 489 parterre.



Zu vermieten ist von Ostern d. J. an in freundlicher Lage der Grimma'schen Vorstadt, in einem geräumigen und großen Hofe, ein Stall für drei Pferde eingerichtet, nebst daran stoßendem Schlafgemache und darüber befindlichen Heu- und Haserboden. Alles unter einem Ver- schlusse. Dazu gehört noch eine Remise zur Aufbewahrung von Wagen und Geschirr. Nähere Auskunft wird Herr Hausbesitzer Bräunig, Neugasse Nr. 1194, zu geben die Güte haben.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine geräumige Stube in der Reichsstraße Nr. 540, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermieten ist von nächste Ostern an eine ganz trockne Niederlage in der Catharinen- straße Nr. 368.

Verloren wurde den 27. Morgens ein goldener Uhrschlüssel mit einem rothen ovalen Steine. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen in Nr. 860, bei Hrn. Zänichen abzugeben, welcher ein angemessenes Douceur erlegen wird.

\* \* \* Dem edlen Unbekannten, der meinen armen Kindern gestern 5 Thlr., eingewickelt in die gedruckte Fabel: die große Hummel, unter dem Namen Biene, übersendete, sag' ich meinen innigsten, herzlichsten Dank. Ch. G. M.

\* \* \* Für den wohlgemeinten Rath, den mir ein resp. Ungenannter im März d. J. schrift- lich ertheilte, sage ich meinen verbindlichsten Dank, und verbinde zugleich die Bitte, da dieser Rath nicht ausführbar ist, sich noch deutlicher zu erklären.

Joh. Carl August Köhler,  
Luchbereiter-Obermeister und Decatiseur.

### Thorzettel vom 28. März.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		Vormittag.	
	Gestern Abend.	U.	Auf der Hamburger Silpost: Hr. Rfm. Blücher, a. Lüchow, v. Hamburg, p. d. 2
	Auf der Dresdner Silpost: Hr. Lieutn. v. Klengel, u. Mad. Peschel, v. Dresden, b. Voigt in Sim. Hause, Mad. Pfarr, v. h., v. Dresden zur., Hrn. Lieut. v. Bose, Rfl. Pfeiffer u. Fischer, v. Dresden, p. d.		Die Magdeburger fahrende Post! 4
	Hr. Spedit. Thielecke, v. h., v. Frankf. a. d. D. zurück		Hr. Rfm. Bergmann, v. h., v. Frankf. a. d. D. zur. 11
	Vormittag.		<b>Kanstädter Thor.</b> U.
	Der Dresdner Post-Packwagen		Gestern Abend.
	Die Dresdner reitende Post	5	Hr. Pastor Wegel, v. Donndorf, b. Director Reichenbach 6
	Nachmittag.	6	Vormittag.
	Hr. Theater-Direct. Strohmeier, a. Weimar, Dresden v., pass. durch	6	Hr. Ger.-Amtm. Franke, a. Schneeberg, v. Merseburg, p. d. 5
	<b>Halle'sches Thor.</b> U.	6	Die Hamburger reitende Post 10
	Gestern Abend.		Nachmittag.
	Hr. Rfm. Wehrbe, a. Eiberfeld, v. Berlin pass. durch		Hr. Partic. Petri, a. Straßburg, im Hot. de Russ. 2
	Hr. Amtshptm. v. Friesen, a. Rötha, v. Halle, pass. d.	U.	Hr. Lieutn. Breitenstein, auß. D.; u. Hr. Gasthalter Wecksum, a. Naumb., in Nr. 1272, u. unbest. 3
	Die Halberstädter reitende Post		Die Frankfurter reitende Post 8
	Hr. Rfm. Klett, a. Petersburg, p. d.		<b>Hospitalthor.</b> U.
	Hr. v. Rigenberg, a. Nischwitz, v. Halle, p. d.	5	Gestern Abend.
		6	Auf der Rärnberger Diligence: Hr. Rfm. Keller, a. Schneeberg, unbest. 7
		6	Vormittag.
		11	Die Annaberger fahrende Post 7
		12	Hr. D. Steinhäuser, a. Plauen, in St. Wien 11